

Die sanftmütige Menschenversteherin mit dem großen Beharrungsvermögen

GABRIELA HAUDUM (1966–2022)

AUS NEUFELDEN

VON KARIN HAAS

Sie besaß eine große Gabe, die sie mit Leidenschaft und anfangs fast „inkognito“ ausübte. Gabriela Haudum, von allen nur Gabi gerufen, konnte zuhören. Und wie. So einfühlsam, scheinbar passiv und doch aktiv, so Seelen und Nöte verstehend, so wertschätzend und Perspektiven weckend. Das konnte so nur sie. Das machte Gabriela Haudum zu einer großen Frau im kleinen Alltag.

Viel zu früh starb Gabriela Haudum am 2. August im 57. Lebensjahr, nur neun Monate, nachdem sie die schreckliche Nachricht einer Krebsdiagnose erhalten hatte. Alles Kämpfen half nichts.

Gabi Haudum wurde am 11. Juli 1966 in Helfenberg als jüngstes von fünf Kindern in eine Wirtsfamilie geboren. Peter Haudum, einer der beiden älteren Brüder neben Franz, sollte später das elterliche Wirtshaus übernehmen – bis heute eine Bastion der Gastlichkeit und weit über die Mühlviertler Grenzen hinaus bekannt.

Gabis Schwester Annette ist mit Reinhold Mitterlehner, dem früheren Vizekanzler, verheiratet. Die zweite Schwester, Maria, ist eine verheiratete Hofbauer. Zur verschwägerten Familie gehören auch Rohrbachs Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner und RLB-Vorstandsdirektorin Michaela Keplin-



Gabriela Haudum, wie sie viele kannten und liebten.

Foto: privat

ger-Mitterlehner. Gabi Haudum war schon immer die Stille, Mitfühlende, Strebsame und Gründliche. Sie musste hartnäckig sein, damit sie aufs Gymnasium in Rohrbach durfte. Nach der Matura ging's an die Uni Salzburg. Das Lehramt Sport und Englisch war genau richtig für die sportliche Gabi, die nachher an „ihrem“ Bundesrealgymnasium Rohrbach unterrichtete.

Beliebt bei Kollegen und mit vielen Freundinnen ausgestattet, war Gabi Haudums Leben anfangs auch privat mit Sport ausgefüllt. Dann trat die Musik in ihr Leben und veränderte vieles. 2000 lernte sie Gus-

tav Auzinger, den Leiter der Musikschule Rohrbach, Orgelpädagogen und Koryphäe auf diesem Instrument, kennen und lieben.

Sein Zuhause in Pürnstein in Neufelden wurde auch ihres. 2007 wurde geheiratet. Den Konzerten dort mit historischen Orgeln verlieh sie mit ihrer herzlichen Art der Gastfreundschaft eine unvergessliche Note. Gabi Haudum lernte Italienisch und begleitete ihren Gustav zu vielen Konzerten bis Italien.

Gabis spezielle Gabe, sich in andere Menschen einzufühlen (die besonders auch Gustavs Töchter aus erster Ehe, Anna Magdalena und Susanne, schätzten), bahnte sich in einem zweiten Beruf ihren Weg: Gabi Haudum (die trotz Heirat ihren Namen nie ablegte) studierte an der Donau-Uni Krems und wurde Psychotherapeutin; dies in einer Gemeinschaftspraxis in Rohrbach-Berg und im Gesundheitshotel Vortuna in Bad Leonfelden. Trotzdem fand Gabi Haudum auch Zeit für ihre Clubschwestern von Soroptimist Rohrbacher Land, dem sie, unterstützend bei vielen Charity-Projekten, beigetreten war.

Beim „Beten“ in den Pfarrkirchen Helfenberg und Rohrbach waren die Reihen bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Beisetzung fand am 9. August im engsten Familienkreis statt.